

**Cinema!  
Italia!**

**in Kooperation mit**



**Donnerstag 2. Dezember, 19.30 Uhr**

**Cosa sarà** Alles wird gut

**Freitag 3. Dezember, 19.30 Uhr**

**Genitori quasi perfetti** Fast perfekte Eltern

**Samstag 4. Dezember, 14.45 Uhr**

**Paolo Conte – Via con me**

**Samstag 4. Dezember, 19.30 Uhr**

**Volevo nascondermi** Ich wollte mich verbergen

**Sonntag 5. Dezember, 14.45 Uhr**

**Paolo Conte – Via con me**

**Sonntag 5. Dezember, 19.30 Uhr**

**L'amore a domicilio** Liebe unter Hausarrest

**Montag 6. Dezember, 19.30 Uhr**

**Rosa pietra stella** Rose, Stein und Stern

**Dienstag 7. Dezember, 19.30 Uhr**

**I Predatori** Die Raubtiere

**Mittwoch 8. Dezember, 19.30 Uhr**

**Gli anni piu belli** Auf alles was uns glücklich macht



## **Cosa sarà** Alles wird gut

Italien 2020, Regie: Francesco Bruni, 101 Minuten, OmU

Bruno Salvati ist Filmregisseur. Allerdings liegt sein letzter Erfolgsfilm schon lange zurück, und ein neues Projekt ist nicht in Aussicht. Privat hat er sich von seiner Frau Anna getrennt, die beiden fast erwachsenen Kinder gehen eigene Wege. Nach einem kleinen Unfall wird bei ihm eine Form von Leukämie diagnostiziert. Damit wird Brunos Leben völlig auf den Kopf gestellt. Als erstes muss er einen kompatiblen Stammzellenspender finden: doch das ist leichter gesagt als getan. Bruno bekommt es mit der Angst: Was soll aus ihm werden? Da enthüllt sein Vater Umberto ihm ein Geheimnis aus der Vergangenheit, das in allen neue Hoffnung weckt.

## **Genitori quasi perfetti** Fast perfekte Eltern

Italien 2019, Regie: Laura Chiossone, 87 Minuten, OmU

Simona liebt ihren achtjährigen Sohn Filippo über alles, fühlt sich aber als alleinerziehende Mutter oft überfordert. Jetzt droht Filippos Geburtstagsfeier, zu der seine ganze Schulklasse eingeladen ist. Die Vorbereitung der Feier bringt Simona schon an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Dann ist der große Tag gekommen. Die Kinder rücken an, allerdings auch deren Eltern: die modebewusste Kosmetikerin, die queere Regenbogen-Mutter, der arbeitslose Vater, der cineastische Intellektuelle und seine streng vegan lebende Ehefrau, der frisch geschiedene Manager. Während die Kinder im Wohnzimmer spielen, beäugen sich die Erwachsenen in der Küche skeptisch beim Smalltalk. Plötzlich löst ein unerwartetes Ereignis eine Kettenreaktion aus. Die Geburtstagsparty läuft völlig aus dem Ruder...

## **Paolo Conte – Via con me**

Italien 2020, Regie: Giorgio Verdelli, 100 Minuten, OmU

Die liebenswürdige Filmbiographie über den großen italienischen „Cantautore“ bringt nicht nur ein Wiedersehen mit vielen seiner Songs und Weggefährten wie Isabella Rossellini und Roberto Benigni, sondern auch Einblicke in seine Persönlichkeit. Vom gelernten Juristen zum gefeierten Bühnenstar – das ungewöhnliche Leben des Paolo Conte steht hier weniger im Mittelpunkt als die Essenz seines Schaffens: die Leidenschaft für die Musik und speziell für den Jazz.

## **Volevo nascondermi** Ich wollte mich verbergen

Italien 2020, Regie: Giorgio Diritti, 120 Minuten, OmU

Antonio Ligabue war mit seiner naiven und einfallsreichen Malerei ein Ausnahmekünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Er malte Tiger, Gorillas und Jaguare und verpflanzte sie in die typisch norditalienische Landschaft mit Pappeln am Po-Ufer, wo er jahrelang in einer kleinen Hütte lebte. Nach schwierigen Jugendjahren als unehelicher Sohn einer italienischen Emigrantin in der Schweiz kommt Antonio 1919 nach Italien in das kleine Dorf Gualteri. Als Außenseiter ist er ganz auf sich selbst gestellt, leidet unter Hunger und Kälte. Schließlich beginnt er zu malen, um so die Zeit und die Angst zu besiegen. Nach einer Begegnung mit dem Bildhauer Marino Mazzacurati spürt er, dass die Kunst der einzige Weg ist, seine Identität zu finden.

## **L'amore a domicilio** Liebe unter Hausarrest

Italien 2020, Regie: Emiliano Corapi, 89 Minuten, OmU

Renato ist von Beruf Versicherungsvertreter, gut im Job, doch im Privatleben scheu und gehemmt. Er ist immer vor ernsthaften Beziehungen zurückgewichen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Dann verliebt er sich in die temperamentvolle Sizilianerin Anna, die allerdings wegen Raubüberfalls zu einem längeren Hausarrest verurteilt wurde.

Genau darin sieht Renato seine Chance: So kann sie ihm nicht weglaufen, und er hat die Kontrolle über die Beziehung. Glaubt er. Doch Anna hat ihre eigenen Pläne, und Renatos Leben wird völlig auf den Kopf gestellt.

## **Rosa pietra stella** Rose, Stein und Stern

Italien 2020, Regie: Marcello Sannino, 96 Minuten, OmU

Portici, die quirilige kleine Nachbarstadt von Neapel direkt am Fuße des Vesuv: Hier lebt die 30jährige Carmela mit ihrer Mutter und ihrer elfjährigen Tochter Maria. Der Alltag ist rauh, mühsam schlägt sich Carmela mit Gelegenheitsjobs durch, in der ständigen Angst, das Sorgerecht für Maria zu verlieren. Da bietet ihr ein Anwalt ein ebenso lukratives wie zwielichtiges Geschäft an, bei dem es um Visabeschaffung für illegale Migranten in Neapel geht. Carmela greift zu, doch der Deal läuft aus dem Ruder, und ihre Lage wird noch verwickelter. Dann lernt sie den Algerier Tarek kennen, der seit zwanzig Jahren in Portici lebt, und plötzlich scheint sich etwas zu verändern.

## **I Predatori** Die Raubtiere

Italien 2020, Regie: Pietro Castellitto, 109 Minuten, OmU

Es ist früh am Morgen, alles ist ruhig in Ostia am Meer. Ein Typ schwatzt einer älteren Frau eine völlig überteuerte Uhr auf. Anderswo wird ein junger Philosophieprofessor aus einem Forschungsprojekt gedrängt, bei dem es um die Exhumierung Nietzsches geht. Zwei Betrogene aus zwei komplett unterschiedlichen Familien: die Pavones und die Vismaras. Bürgerlich- intellektuell die erste, proletarisch und neofaschistisch die zweite. Sie leben im gleichen Dschungel, Rom. Ein dummer Unfall lässt diese beiden Pole kollidieren. Und der Wahnsinn eines 25-Jährigen wird zeigen, dass jeder ein Geheimnis hat und niemand so ist, wie er scheint, und dass wir alle Raubtiere sind.

**Gli anni piu belli** Auf alles was uns glücklich macht  
Italien 2021, Regie: Gabriele Muccino, 135 Minuten OmU

Als Kinder sind die vier Freunde Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe ihres Erwachsenenlebens führen unterschiedlicher materieller Wohlstand, persönliche Schicksalsschläge und Giulios und Paolos romantische Gefühle für Gemma dazu, dass sich die Lebenswege der Freunde immer wieder trennen - bis das Schicksal sie auf magische Art und Weise wieder zusammenführt.